

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 37/2024

Montag, 9. September 2024

34. Jahrgang



Bürgermeister Dr. Steffen Kania eröffnet in der Saalfelder Johanneskirche die Festdekade zum Stadtjubiläum  
Foto: Stadtverwaltung Saalfeld/Saale



Die Feengrotten-, Kreis- und Kurstadt Saalfeld/Saale – aufgrund ihrer geschichtsträchtigen Bauwerke auch als „Steinerne Chronik Thüringens“ bekannt – feierte ihre lange Stadtgeschichte  
Foto: Stadtmuseum Saalfeld

## Stadtjubiläum in Saalfeld/ Saale mit 1125 herrlichen Momenten

Zehn Tage voller unvergesslicher Momente liegen hinter der Kreisstadt und Steirernen Chronik Thüringens. Zur Festdekade „1125 Jahre Ersterwähnung Saalfelds“ vom 31. Mai bis 9. Juni 2024 feierten Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste der Saalestadt die lange Stadtgeschichte mit Musik, Theater, Sport und Unterhaltung für Groß und Klein.

Saalfelds Geburtsstunde schlug mit der Ersterwähnung Anno Domini 899. Kaiser Arnulf von Kärnten unterzeichnete in jenem Jahr eine Urkunde, in der er dem Markgrafen Poppo verschiedene Gebiete, darunter den Grundhof „Salauelda“, überschrieb. Dieser befestigte Wirtschaftshof befand sich damals auf dem sog. Petersberg, auf dem heute das Saalfelder Residenzschloss steht. Das „Gefilde an der Saale“ gehört damit zu den ältesten Siedlungspunkten Ostthüringens. Dieses Ereignis jährt sich 2024 zum 1125. Mal.

Zur feierlichen Eröffnung der Festdekade mit Friedensgebet und Festkonzert war die Johanneskirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Umrahmt vom Mädchelchor Saalfeld und den Thüringer Sängerknaben erlebten 500 Gäste einen würdigen Auftakt in die Jubiläumsdekade mit Einblicken und Rückblicken in die Saalfelder Geschichte, an den sich der Bierempfang des Bürgermeisters Dr. Steffen Kania, die Finissage der Ausstellung „Natur, die uns findet“ der beiden Künstler Pepe und Benjamin Stucht in der Saale-Galerie, die Vernissage der Ausstellung „DEFA – Drehorte Thüringen“ des Hauptsponsors Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt sowie die Lange Einkaufsnacht der Innenstadthändler anschlossen. Die Kinderfeste in Johanneskirche und Stadtmuseum sorgten mit abwechslungsreichem Spiel und Spaß für strahlende Kinderaugen und frohes Kinderlachen. Die Filmmnacht im Cineplex zeigte u. a. erstmals eine Dokumentation des SRB „Unser Saalfeld – eine Sammlung des SRB“, von der aufgrund der großen Resonanz eine zusätzliche Vorstellung angeboten

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Kaiser Arnulf von Kärnten unterzeichnete im Jahr 899 eine Urkunde, in der Saalfeld als „Salauelda“ erstmals erwähnt wurde  
Foto: Bayerische Staatsbibliothek

werden konnte. Der Tag der Jugend und des Sports machte Lust auf Bewegung und wurde von interessierten Saalfelderinnen und Saalfeldern genutzt, um neue Sportarten kennen und lieben zu lernen. Zum Theaterabend grüßten die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Rudolstadt mit heiteren Versen und erbaulichen Liedern die befreundete Kreisstadt und konnten sich dabei die ein oder andere Stichelei bezüglich des „Städtezwists“ nicht verkneifen. Zum Zocker- und Brettspielnachmittag nutzten Spielefreunde im Cineplex die einmalige Gelegenheit auf der großen Leinwand zu zocken und probierten in der Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld aktuelle Gesellschaftsspiele sowie Spieleklassiker, Schach, BeeBots, Nintendo Switch u. a. aus. Zur Abendmotette bereicherte die Formation Kwaerthon.AB mit ihrem Programm zu einem universalen Menschenrecht: „Heimat haben – Heimat finden“. Als Höhepunkt sorgte das Saalfelder Marktfest 2024 mit hochkarätigen Bands sowie spannenden Attraktionen

zu Zunftmarkt und Kinderfest für fantastische vier Tage Musik, Tanz, Freude und Ausgelassenheit. Ergänzt wurde es durch facettenreiche Chorklänge zum Tag der Chöre und actionreiche Einblicke in die Arbeit von Hilfsorganisationen zur Blaulichtmeile.

„Da bleibt nur noch DANKE zu sagen, DANKE an alle Mitmacher, Sponsoren und Unterstützer, die diese großartige Festdekade möglich gemacht haben, die sicher nachhaltig in schöner Erinnerung bleiben wird“, resümiert Bürgermeister Dr. Steffen Kania.

In die Verlängerung ging die Festdekade mit dem großen Festumzug und der Langen Kaffeetafel, die aufgrund der schlechten Wetterprognose verschoben und am 25. August nachgeholt wurden. Zum Festumzug präsentierten Akteure aus allen Bereichen des Zusammenlebens sich und alles, was die Feengrotten-, Kreis- und Kurstadt Saalfeld/Saale heute ausmacht. Begleitet von Kapellen, Spielmannszügen und Musikgruppen zeigte die bunte Parade aus Vereinen/Verbänden/Unternehmen und anderen kreativen Gruppen die Dynamik und Lebensfreude, die in der Steinernen Chronik Thüringens stecken. Im Anschluss an den Festumzug wurde zum gemütlichen Kaffeeklatsch eingeladen. Hierfür wurde in der Blankenburger Straße eine Lange Kaffeetafel eingedeckt. Lokale Bäckereien sorgten für die Verköstigung der Gäste und reichten frischen Kaffee und leckeren, hausgemachten Kuchen. Neben der Langen Kaffeetafel gab es ein Unterhaltungsprogramm mit Musik und weiteren Leckereien.

Doch auch wenn die Festdekade Geschichte ist, im Festjahr liegen noch einige Höhepunkte vor der Stadt Saalfeld/Saale. Zu den Tagen der Städtepartnerschaften vom 21. bis 27. Oktober sind Veranstaltungen in Sokolov und Saalfeld – resultierend aus dem 50-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum – geplant, die in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen durchgeführt werden u. a. eine Fotoausstellung des Foto-Amateur-Clubs Saalfeld-Rudolstadt und des Sokolover Foto Amateur-Vereins sowie ein Sport-Event in der Dreifelderhalle unter Beteiligung Kulmbacher, Sokolover und Saalfelder Schulen.

Die Ausstellung „Saalfeld im Rausch – Feste und Feiern vom Mittelalter bis zur Gegenwart“ schließt das Festjahr im Stadtmuseum Saalfeld. Feste gliedern das Jahr, bringen Menschen zusammen und lassen den Alltag einmal vergessen. Sie können zum Ausdruck bringen, was der Gesellschaft wichtig ist und sind damit wichtiger Bestandteil derselben. Die Ausstellung soll einen Überblick über die Fest- und Feierkultur Saalfelds geben. Welche Feste werden in Saalfeld gefeiert und wie wurden und werden sie konkret begangen? Wie sind diese Feierlichkeiten entstanden und wie haben sie sich im Lauf der Zeit entwickelt? Von öffentlich und feierlich inszenierten Hinrichtungen über die Anfänge des Marktfestes bis hin zum noch relativ jungen Detscherfest. Zu sehen ist die Schau vom 23. November 2024 bis 2. März 2025.

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale



Das Saalfelder Marktfest war krönender Abschluss der Festdekade, die 10 Tage Musik, Theater, Sport und Unterhaltung für Groß und Klein zu bieten hatte



Zur Blaulichtmeile gewährten Hilfsorganisationen actionreiche Einblicke in ihre wertvolle Arbeit  
Fotos (2): Stadtverwaltung Saalfeld/Saale